

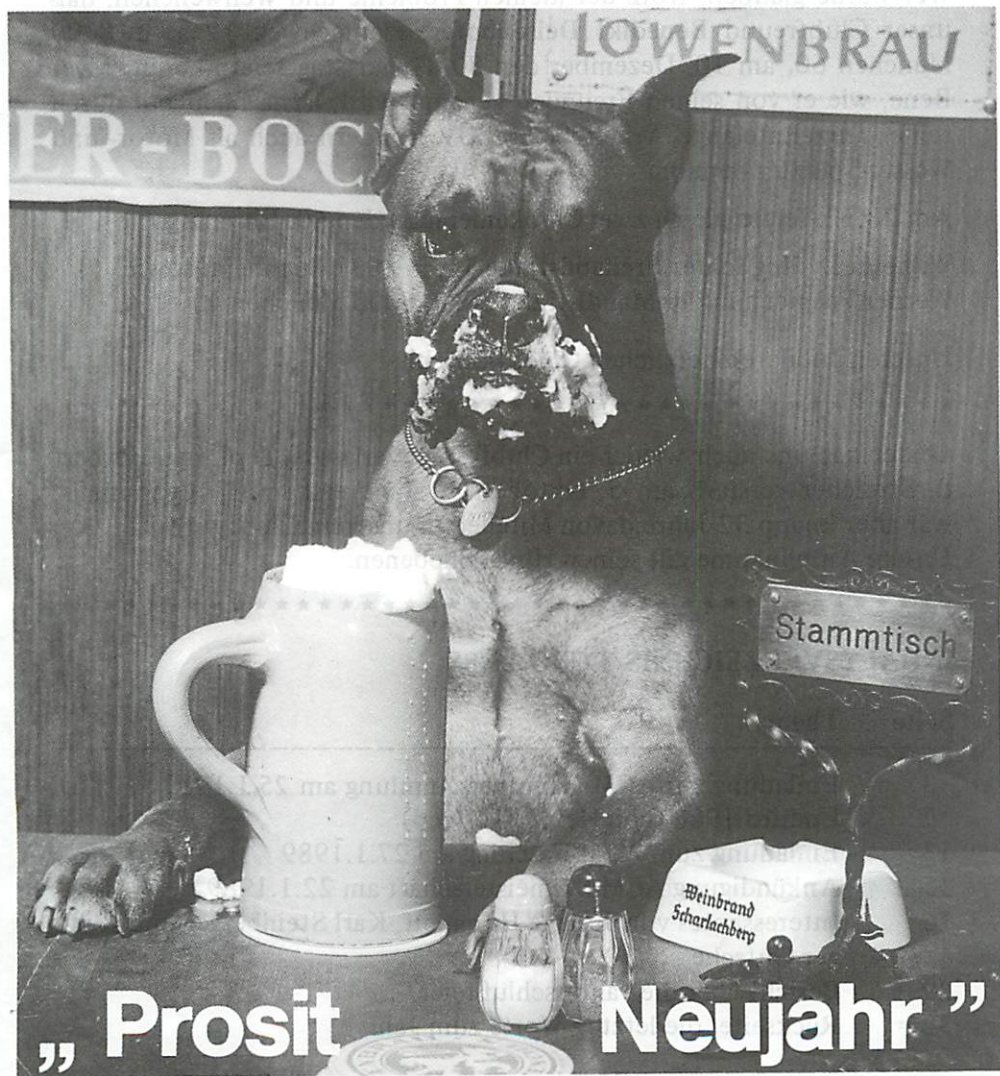
# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

50. Jahrgang

Nr.11

November 1988



TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

**ACHTUNG**

Redaktionsschluß für

**WICHTIGER**

ACM-ECHO Nr. 01 – Januar 1989

**TERMIN**

ist am 7. Januar 1989

---

## GEBURTSTAGE

Wer würde glauben, trotz der kleinen Probleme und Wehwehchen, daß unser Clubfreund **Benedikt Deisenhofer**, Pläntschweg 19 a, in 8000 München 60, am 10. Dezember den 80. Geburtstag feiern konnte? Der Bene, wie er von seinen Freunden genannt wird, ist ja nicht nur durch seine jahrzehntelange Arbeit beim TÜV, sondern auch als Motor- und Wasser-Sportler berühmt.

Am 28.12. feiern gleich zwei Clubkameraden den 60. Ehrentag:

**Wilhelm Lyding** in der Freilandstraße 11, in 8031 Puchheim sowie  
**Werner Pospiech** in der Mandlstraße 28, in 8000 München 40

Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch!

\*\*\*\*\*

Leider hat uns auch wieder ein Clubfreund verlassen. Dipl. Ing. **Herbert P. Streicher** verstarb am 5. Oktober. Er stand erst im 67. Lebensjahr, war aber knapp 32 Jahre davon Mitglied in unserem Club.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

\*\*\*\*\*

## INHALTSVERZEICHNIS ECHO 11/88

Seite	Thema
3	Einladung zur ACM Hauptversammlung am 25.1.1989
7	Enduro 1988 (von Heinz Egerland)
13	Einladung zum ACM-Fasching am 27.1.1989
15	Ankündigung ACM Skimeisterschaft am 22.1.1989
16	Interessantes von Juliane Hummelt, Karl Steinberger und Rüdiger Gutsche
29	Bericht über die Jahresschlußfeier
32 =	Rückseite, die letzten Worte zum Jahr

# EINLADUNG ZUR ACM - HAUPTVERSAMMLUNG 1989

---

Sehr geehrte Clubmitglieder,

am Mittwoch, 25. Januar 1989 um 20 Uhr findet im Clublokal "Löwenbräukeller" am Stiglmaierplatz die diesjährige ordentliche 85. Jahresmitglieder-Versammlung statt. Wir erlauben uns, Sie dazu herzlich einzuladen. Bitte nehmen Sie sich an diesem Abend Zeit und kommen Sie zu dieser für unseren Club wichtigen Veranstaltung.

## T A G E S O R D N U N G

1. Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)
2. Berichte: a) des Präsidenten und der Referenten  
b) des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Vorstandswahlen
5. Haushaltsvorschlag für 1989
6. Anträge (Antragsfrist lt. Satzung 11. Januar 1989!)
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
8. Verschiedenes

Teilnahme- und stimmberechtigt sind nur Mitglieder!

*Kurt Distler - Präsident*

\*\*\*\*\*

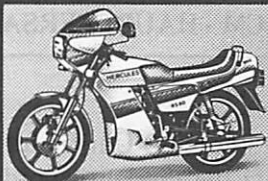
Diesem Heft liegt ein Formular bei, das Ihnen, solange Sie wollen, die Sorgen um Terminierung und pünktliche Überweisung Ihres jährlichen Clubbeitrages abnimmt. Erteilen Sie uns Vollmacht, den Beitrag von Ihrem Konto abzubuchen (der abgebuchte Betrag kann jederzeit ohne Formalitäten durch Ihre Bank zurückgefordert werden!), und Sie brauchen sich nie mehr mahnen zu lassen. Daß diese Vollmacht jederzeit widerrufen werden kann, ist sicherlich jedem bekannt. Für die Wenigen, die sich diesem heute überall üblichen Verfahren nicht anschließen wollen, nimmt unser Schatzmeister auch gerne bei der JHV oder an jedem Clubabend Ihren Beitrag entgegen. Wer auch dies nicht will, kann natürlich auch überweisen: Hierzu unsere Konten:

Postgiro München, Konto-Nr. 311 31-808 (BLZ 700 100 80)  
Vereinsbank München, Konto-Nr. 704 1837 (BLZ 700 202 70)

Ich danke im Namen des Schatzmeisters

*F.B.*

# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skopgab. vorne, gelochte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES<sup>®</sup>



**ANTON GERSTL**

Inhaber: Ferdinand Lüttich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:  
KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES  
MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik W Bademoden  
W über 350 Düfte W Kosmetikkabinen  
W Geschenkboutique W Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

**Gebr. Wagenführer**

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23  
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG  
BROSCHÜREN, KLEBBINDUNG  
KATALOGE  
PLASTIKSPIRALEN  
PLASTIKBINDERÜCKEN  
PROSPEKTE  
STANZPLAKATE  
AUFSTELLPLAKATE  
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN  
ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR  
TELEFON 46 30 54/55



# Shell Heizöl

**Ilmberger**

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

(089)

**6131658**

## GEHÖRT

---

Die Post trägt das Horn in Ihrem Zeichen. Aber nicht nur diesmal hat uns diese Institution selbiges aufgesetzt, anstatt uns so zu bedienen, wie es sich einem zahlenden Kunden gegenüber gehört. Vielen von Ihnen wird es komisch vorgekommen sein, daß Sie am 12. November zur Jahresschlußfeier melden sollten, am 18. aber erst diese Information durch unser ECHO erhielten. Ich kann Ihnen aber versichern, daß die Hefte bereits am 9. November am Postamt aufgeliefert wurden. Zahlreiche Telefonate "meiner guten Seele" Margot Miller brachten die Erkenntnis, daß wir erstens unsere Sendung als Briefe und nicht als Drucksache frankieren sollten, wenn wir es eilig hätten, und zweitens würde das zuständige Postamt umgebaut, und somit könnten Drucksachen erst mit Verspätung zugestellt werden. Wir bekamen für die Zeitverschiebung weder einen Rabatt, noch bei der Anlieferung am Schalter einen Hinweis auf die zu erwartende Verzögerung. So kam es, daß die auswärtigen Clubmitglieder am 17. November, die Städter am 18. oder 19. November erst ihr Heft erhielten. Ähnlich verhielt es sich ja bereits beim August-ECHO, in dem groß das Stadion-Cross angekündigt war. Aufgegeben am 6. September kam es am 12., einem Tag nach der Veranstaltung, bei Ihnen an. Ich kann mich bei Ihnen für diese bedauerlichen Verspätungen nur entschuldigen. Ich sehe aber gleichzeitig keine Möglichkeit, Ähnliches in Zukunft zu verhindern. Bringe ich nämlich wichtige Termine (so ich sie schon weiß!) bereits eine Ausgabe früher, dann sind sie bis zur Aktualität bereits vergessen. So sind wir halt alle auf das Wohlwollen der großen "Mutter mit dem gelben Horn" angewiesen.

*F.B.*

## GLASBRUCH

---

Wer hat es nicht schon erlebt: Ein Stein von einem vorausfahrenden Wagen trifft die Windschutzscheibe und sie ist hin. Und man ist normalerweise mit 300,- DM dabei. Das läßt sich in Zukunft ohne den grossen Aufpreis für den Ausschluß der Selbstbeteiligung ersparen. Der Ring Deutscher Autoglasler (RDA) bietet für 20,- DM pro Jahr einen Schutzbrief an, der diese Selbstbeteiligung übernimmt. Ohne bürokratische Hürden ersetzt Ihnen jede dem RDA angeschlossene Autoglaserei den Schaden gegen Vorlage des Schutzbriefes. Wo Sie ihn bekommen? Natürlich bei jeder Autoglaserei.

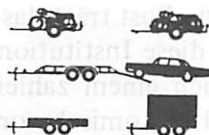
*F.B.*

Münchner  
Wurst-  
spezialitäten  
zu einem  
günstigen Preis



### Metzgerei Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4  
8000 München 82  
Telefon (089) 42 16 10



Allzweck-, Gewerbe-,  
Sport-Anhänger

### Norbert Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4  
8000 München 82  
Telefon (089) 42 16 10

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

### AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089/57 30 06

»Wir führen das  
rennerprobte Motul-Öl«

## KTM, MOTO-GUZZI

Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



# nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 20 93

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

## ENDURO 1988

---

Die Enduro-Saison 1988 ist zu Ende. Von der ehemals großen Anzahl von Geländefahrern ist leider nur noch ein kleiner Haufen übriggeblieben, der noch regelmäßig an Meisterschaftsläufen teilnimmt.

Im Einzelnen sind dies: Richard Schalber (hat leider zum Ende dieses Jahres seine Mitgliedschaft im ACM gekündigt)  
Rudi Märkl  
Laszlo Peres  
Albert Müller  
Heinz Egerland

In der Deutschen Meisterschaft konnten sich folgende Fahrer platzieren:

Richard Schalber	DEUTSCHER MEISTER 1988 über 500 ccm 4-Takt
Rudi Märkl	Platz 14 über 500 ccm 4-Takt
Heinz Egerland	Platz 18 – 500 ccm

Obwohl das ACM-Enduro-Team nur an zwei Meisterschaftsläufen teilnehmen konnte, belegte es punktgleich mit der 18. und 19. platzierten Mannschaft den 20. Rang.

Besser ging es den ACM'lern bei den Läufen zur Bayerischen Meisterschaft. Neben guten Einzelplatzierungen belegte die Mannschaft bei den Geländefahrten "Rund um Oberzenn" und "Dachsbach" jeweils den dritten Platz. Welche Ränge unsere Fahrer bei der Bayerischen Meisterschaft im einzelnen belegen, werde ich nach Veröffentlichung durch den Bayer. Motorsportverband nachreichen.

Erwähnenswert ist noch, daß zum Saisonende ein neues Clubmitglied zu den Endurofahrern gestoßen ist.

Jürgen Bodenschatz, der in diesem Jahr mit einer Serien XT 500 Enduroluft schnuppern wollte. Während dies in Oberzenn noch ganz gut ging, hat der Lauf in Dachsbach gezeigt, daß eine Serien Straßen/Enduro im Geländesport überfordert ist.



**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089/6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

**FIAT**

**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

**RSM** *Großverbraucher-*  
*Service* GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

**Automaten- Seitz**

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-  
Abrechnungssysteme

**8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)**

**☎ (0 89) 42 20 17**



# In Leistung und Flexibilität sind wir auf der Höhe.

**Aber bleiben preislich auf dem Boden.**

Wir bauen seit 50 Jahren Aufzüge.  
Starke Lastenaufzüge für  
Handel, Gewerbe und Industrie -  
schnelle, komfortable bis

hochexklusive Personen-Aufzüge.  
Wir kennen keine Schwer-  
punkte. Außer einem: Flexibilität  
und Fortschritt.

## VESTNER AUFZÜGE

Personen-, Lasten-, Hydraulikaufzüge, Auto-, Kranken-, Industriefaufzüge

Gebrüder Vestner Aufzugsbau  
D-8046 Garching-Hochbrück Gutenbergstraße 3 Telefon (089) 320098-0



Wir machen Ihr Auto schöner  
- in Form und Farbe -  
Unfall-Instandsetzung  
Ramenrichtsystem für alle Typen  
Dinol Hohlräumversiegelung, Unterbodenschutz

**XAVER FRANK**

8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 41 21 37



Josef **zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck

Erzgiebereistraße 1  
8000 München 2  
☎ (089) 129 65 20-21

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft  
Goldschmiedemeister

# KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren  
Schmuck und... gute Ideen.





J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.



**Zubehör für Mann und Maschine**

Mitten im Herzen von München findet jeder  
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:  
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,  
für jedes Wetter die passende Kleidung und  
das neueste Sortiment an Helmen.  
Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2  
Telefon 089/55 56 40

**In Bayern – ein Begriff  
für Sauberkeit**

**Die  
Münchner  
Heinzelmännchen**



**☎ (089) 42 90 71**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

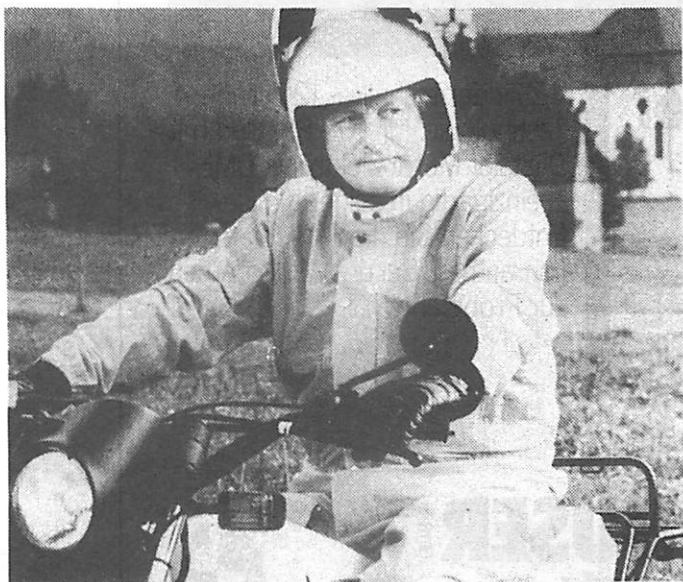
Aber nachdem ihn der Endurovirus voll erwischt hat, will er im nächsten Jahr – dann mit einer entsprechenden Maschine – wieder an den Start gehen.

Ob er er aber viele Möglichkeiten zum Fahren bekommt, muß sich erst noch zeigen. Denn auch dieses Jahr hat wieder gezeigt, in welchen Schwierigkeiten der Geländesport steckt. Selbst einer so renomierten Veranstaltung wie "Dachsbach" wurde die Hälfte der Geländestrecke gestrichen und Neustadt/Coburg wird es nach Aussage des Sportleiters "in dieser Form nicht mehr geben".

Eine Hoffnung bleibt uns Motorsportlern noch; denn auch unser neuer Landesvater Dr. Max Streibl ist Motorradfahrer (Der Wochenspiegel schrieb am 17. Oktober hierzu: Statt in langen Abenden über den Kurs der Partei zu diskutieren, schwang sich Herr Streibl auf seine 750er BMW und fuhr im Oberammergauer Land spazieren. Den Helm nahm er nur ab, wenn er sicher sein konnte, nicht erkannt zu werden).

Womit wir hoffentlich wieder einen Befürworter des Motorsports an höchster Stelle in Bayern haben.

*Eg.*



**Kein Mensch erkennt den hohen Politiker, wenn er mit seiner 750er BMW übers Land fährt.**



## Der neue Landesvater

Statt in langen Abenden über den Kurs der Partei zu diskutieren, schwang sich Herr Streibl auf seine 750er BMW und fuhr im Oberammergauer Land spazieren. Den Helm nahm er nur ab, wenn er sicher sein konnte, nicht erkannt zu werden.

# DAS NEUESTE BAYERISCHE MOTOREN WERK.



## BMW 316i

4-Zylinder-Technik – 12-Zylinder-Technologie. Mit 100 PS. Und mit Digitaler Motor-Elektronik DME – einzigartig in seiner Klasse. Entdecken Sie die Freude am Fahren neu. Bei uns. Willkommen zur Probefahrt.

# AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 714 50 24

Während der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung und kein Verkauf.



## ACM - Fasching 1989

---

Aufgrund der Initiative unseres Clubfreundes Hans SCHLUND, der Pächter des betriebseigenen Restaurants im Wasserwirtschaftsamt ist, entstand der Vorschlag, am

**Freitag, den 27. Januar 1989**

alle interessierten Club-Mitglieder zum dort stattfindenden Faschings-Hausball einzuladen. Masken sind erwünscht!

Das Restaurant befindet sich im Bayer. Landesamt für Wasserwirtschaft, Lazarettstr. 67, 8000 München 19 (fast an der Dachauer Str., Höhe Leonrodplatz).

Es spielt eine 3-Mann-Musik zum Tanz.

Der Eintritt beträgt DM 14,-.

Die Preise sind mehr als bürgerlich, wie nachstehende Beispiele zeigen:

Schnitzel gebacken mit Kartoffel- und Gurkensalat	9,50 DM
Schweinelendchen in grüner Pfefferrahmsauce, hausgem. Eierspätzle und Salat	12,50 DM
1 Glas Kir Royal	2,50 DM
1 Flasche Deinhard Cabinet	12,00 DM
1 Flasche Frankenwein	17,00 DM
1 Schoppen Frankenwein	3,50 DM
1/2 Liter Bier	1,80 DM
1/2 Liter Weißbier	2,00 DM

Natürlich gibt es auch noch andere Getränke, die sich aber alle etwa in dieser Preisklasse bewegen.

ab 23.00 Uhr:

Weißwürste (kesselfrisch!)	Stück	1,40 DM
hausgemachte Gulaschsuppe "Zigeuner"		3,50 DM

Das Restaurant ist geöffnet ab 18 Uhr, die Musi spielt von 19.00 Uhr bis ??

Wer Lust hat, kann sich ab sofort melden bei:

Hans Schlund – Telefon: 1259–489 oder

Toni Amberg – Telefon: 430 28 60

(natürlich auch am Clubabend!)

*Euer Toni Amberg*

PS: Hans Schlund hatte mich gebeten, die Örtlichkeiten zu besichtigen. Bei dieser Gelegenheit zeigte er mir auch Fotos von der Dekoration des letzten Jahres. Ich bin mir danach sicher, wenn sich genügend Teilnehmer einfinden (ich denke so an 20–40 Personen), dann müßte der Erfolg schon programmiert sein. Bei den Preisen dürfte gute Stimmung auch leichtfallen.

Also, auf geht's zum Fasching am 27. Januar beim Schlund!

*F.B.*

## SICHER DURCH DEN WINTER

---

Unter diesem Motto stand der Clubabend des 2. Dezember 1987, wo mein Freund Wolfgang Zülke einen interessanten Vortrag über Fahr-Physik und -Verhalten hielt. Er referiert aber nicht nur über diese Themen, sondern hält auch sehr lehrreiche Fahrtrainings auf Eis und Schnee ab. Einige Clubkameraden haben im letzten Winter daran teilgenommen und waren begeistert. In einem 1-Tages-Kurs hat man die Möglichkeit, verschiedene Bremstechniken – Bremsen und Ausweichen vor einem Hindernis – Abfangen eines schleudernden Wagens usw. zu lernen und zu üben. Auch jetzt "bedroht" uns ja wieder die kalte und glatte Jahreszeit, ein Grund, die vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen bzw. fehlende sich anzueignen. Wer Interesse hat, sollte sich umgehend schriftlich oder telefonisch anmelden bei:

Wolfgang Zülke, Dipl. Ing. FH  
Haffstraße 23 - 8000 München 82  
Telefon (089) 42 44 64

Herr Zülke wird Sie dann, den Wettergegebenheiten entsprechend, über Zeit und Ort informieren.

Ich weiß, daß ich Ihnen mit diesem Kurs keinen schlechten Rat gebe; denn mit nur einer ersparten Delle ist die Gebühr locker hereingeholt.

*F.B.*

## UND NOCH N' TERMIN

---

Am 22. Januar 1989 findet in Söll in Tirol die nächste ACM Ski-Meisterschaft statt. Da die bisherigen Veranstaltungen unseres Clubfreundes Günter Lüftenegger zwar immer bestens organisiert, aber halt doch immer am gleichen Ort stattfanden, hat sich unser Präsident einmal umgesehen und den Ort Söll (in der Nähe von Kufstein) ins Auge gefaßt. Das dortige Skigebiet bietet den guten Skifahrern die Möglichkeit, sich nach dem Wettbewerb noch ordentlich auszutoben. Leider kann Günter Lüftenegger aus beruflichen Gründen eine Veranstaltung, die nicht bei ihm am Ort ist, nicht organisieren. So haben wir uns entschlossen, uns beim Member Club "Top 1000" anzuschließen, der ebenfalls an diesem Tag sein Club-Skirennen abhält. Die Preise ändern sich gegenüber dem Vorjahr nicht, auch der Wertungsmodus wird derselbe sein. Zusätzlich werden die sechs Schnellsten unseres Clubs als Mannschaft gegen die ebenfalls sechs Besten der "Top 1000" gewertet.

Alles Weitere bzw. die genaue Ausschreibung erfahren Sie im nächsten ECHO. Wichtig ist nur, Sie planen den Termin bereits jetzt ein!

Falls Sie mit den diversen Terminen in Schwierigkeiten kommen, empfehle ich Ihnen, das ECHO noch einmal von vorne zu lesen – dabei aber einen Kalender zur Hand zu nehmen!

*F.B.*

Der SZ vom 26.10.1988 hat unser Freund HDW einen kurzen Bericht entnommen, der uns alle interessieren dürfte:

### Auto-Apartheid:

Die Japaner haben zahlreiche nicht-tarifäre Handelsschranken aufgebaut, ihren Binnenmarkt gegen Importe abzuschotten. Im Bereich der Automobil-Industrie etwa verlangen die Behörden für jedes einzelne Auto eine eigene Sicherheits- und Zulassungskontrolle. Bekannt ist auch, daß für ausländische Autos höhere Versicherungsprämien zu zahlen sind. Neuerdings nun wird nach Darstellung von BMW-Chef Eberhard von Kuenheim außerhalb von Tokio auf manchen Parkplätzen das Parken ausländischer Personenkraftwagen per Hinweisschild untersagt.

*hgh*

Harte, und nicht gerade gerechte Schritte. Aber sollte dies nicht auch unsere Politiker zum Nachdenken anregen (soweit dies überhaupt möglich ist!)?

*F.B.*

... bekam ich diesmal mehrere "Fremdbeiträge", die ich natürlich besonders gerne veröffentliche.

Ich möchte an dieser Stelle auch allen, die mich heute und im Verlauf des Jahres "ergänzt" haben, ganz herzlich danken. Daß unter den aktuell vorliegenden auch eine der äußerst seltenen Meinungsäußerungen eines weiblichen Wesens waren, finde ich besonders erwähnens- und dankenswert.

Juliane Hummelt schreibt uns:

Liebe Clubmitglieder,

erstmalig in der Geschichte meines ACM-Mitglieder-Daseins (um zu einer Fahrerlizenz zu gelangen, war es früher schon Pflicht, einem Automobilclub anzugehören) wagte ich mich in die "Höhle des Löwen", sprich zum Clubabend, um dort noch einen Teil eines Videostreifens von Motorsport-Unfällen zu sehen. Den anschließenden, größtenteils negativen Diskussionen, daß man das nicht zeigen sollte, möchte ich nur entgegensetzen, daß in den USA während der Hauptsendezeit diese spektakulären Unfälle im Fernsehen gezeigt werden, mit der ständigen Unterlinie, daß bei keinem dieser Unfälle ein Fahrer verletzt wurde!

Wir sollten positiv sehen, welchen Fortschritt unser Sport in puncto Sicherheit gemacht hat.

Als ich vor 20 Jahren mein erstes Langstreckenrennen mit einem Werkswagen fuhr, gab es lediglich einen Überrollbügel (keinen Käfig!) und einen Dreipunkt-Gurt. Für den Overall wurde ein hellblaues Gewebe verwendet, das bis zu 30 sec. flammenabweisend sein konnte. Überrollbügel und Tragen des Sturzhelms waren Pflicht. Bei letzterem war es egal, ob der schon aus Familienbesitz stammte, an Unfällen beteiligt war oder nicht. Das war es!

Da kann ich nur unseren schnellen Fahrern die Frage stellen: "Wie erklären Sie Laien, aus welchen Gründen Sie selbst das Fahren auf einer Rennstrecke ungefährlicher empfinden als schnelles Fahren im Straßenverkehr?"

Also, meine Herren, sehen Sie das Positive und zeigen unserer Jugend, wie wichtig Sicherheits-Vorschriften sind.

Zwischenzeitlich ist mein Bruder Kurti, unser Club-Präsident, selbst in einen spektakulären "Flug" verwickelt worden. Vor 20 Jahren wäre er sicher nicht mehr aus seinem Fahrzeug ausgestiegen ....



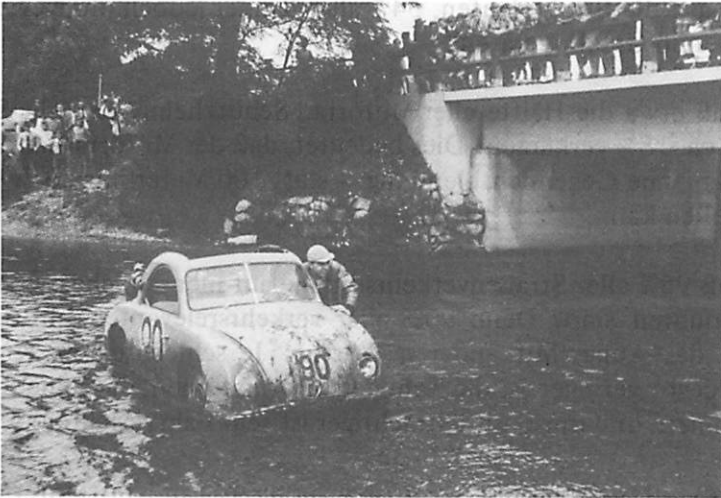
Anschließend sehen Sie noch die Plazierungen der Versuche, mein Auto im Kreis zu bewegen:

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 7. Porsche-Euro-Trophy Salzburgring         | 2. Platz                       |
| 8. Porsche-Euro-Trophy Budapest Hungaroring | 8. Gesamt-Platz<br>Klassensieg |
| Porsche-Langstreckenpokal-Nürburgring       | 8. Gesamt-Platz<br>Klassensieg |

Das nachstehende Foto zeigt meinen Vater bei der Durchquerung der Amper.

Mit freundlichem Gruß

*Lilly Hummelt*



*Auch der nächste Bericht lag obigem Brief bei:*

**Wußten Sie schon . . .**

. . . daß die Schleistung nachts nur etwa 1/20 der Tagesschärfe beträgt? Es ist daher besonders schwierig, die Geschwindigkeit eines entgegenkommenden Fahrzeuges in der Dunkelheit richtig einzuschätzen. Im Zweifelsfalle sollte man also – insbesondere in der Nacht – lieber auf das Überholen verzichten.

. . . daß ein junger Mensch für das Ablesen der Armaturen mindestens eine halbe Sekunde benötigt, ein älterer Autofahrer sogar bis zu drei Sekunden? Bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h legt man also während dieser Zeiträume genau 14 bzw. 84 Meter zurück, ohne das Geschehen auf der Straße beobachten zu können.

. . . daß mit zunehmendem Alter nicht nur das Sehvermögen geringer wird, sondern auch der Lichtbedarf ansteigt? Ein 60jähriger benötigt die dreifache Lichtmenge zur Identifizierung eines Zeichens wie ein 20jähriger, ein 80jähriger sogar das Vierfache. PKW mit reflektierenden Kennzeichen sind daher für ältere Verkehrsteilnehmer in der Nacht früher und deutlicher zu erkennen.

. . . daß 40% aller Kinderunfälle im Straßenverkehr dadurch hervorgeufen werden, daß die Kleinen ohne zu schauen zwischen parkenden Autos auf die Straße laufen, 54% aller Kinder jedoch ohne eigenes Verschulden in Gefahr geraten?

. . . daß etwa die Hälfte aller Motorrad-Schutzhelmvisiere die Sichtweite um ca. 18% verkürzen? Dies bedeutet, daß der Motorradfahrer nachts – sogar ohne Gegenlichtblendung – statt 100 Meter nur noch 82 Meter weit sehen kann.

. . . daß 95% aller Straßenverkehrsunfälle auf menschliches Versagen zurückzuführen sind? Denn 90% aller verkehrsrelevanten Informationen liefert das Auge. Mit anderen Worten: Je schlechter ein Kraftfahrer sieht, desto geringer ist die Zahl der Informationen, die seine Fahrweise bestimmen, und umso unfallträchtiger ist sein Fahrverhalten.

. . . daß gutes Sehen den Bremsweg verkürzt? Ein Kraftfahrer mit einer Sehleistung von 1,25 und einer Geschwindigkeit von 120 km/h erkennt ein Hindernis auf der Fahrbahn bereits in 187,50 Meter Entfernung und kann dementsprechend abbremsen. Bei Visus 0,8 bleiben einem Fahrer bei gleichem Tempo nur noch 125 Meter Bremsweg. Hat jemand gar eine Sehleistung von nur 0,3–0,4, so darf er lediglich 60 km/h fahren, wenn er überhaupt vor dem Hindernis zum Stehen kommen will, das sich dann nur noch in 51 Meter Abstand von ihm befindet.

*dgk*

*Ebenfalls von Juliane kommt ein Zeitungsausschnitt aus dem Weltspiegel vom 17. März 1988:*

Düsseldorfer Urteil in Sachen Verfolgungsjagd durch die Polizei – bei Meßfehlern erhalten Temposünder 13,5% Rabatt. Temposünder, denen die Polizei hinterhergefahren ist, können einen Abzug von 13,5 statt der bisher üblichen zehn Prozent von der durch die Beamten festgestellten Geschwindigkeit verlangen. Aufgrund eines “in allen Punkten überzeugenden Gutachtens” des Freiburger Verkehrsforschers Dr. Ulrich Löhle hat das Oberlandesgericht Düsseldorf als erstes seine langjährige Zehn-Prozent-Rechtsprechung aufgegeben. Aus der gestern bekanntgegebenen Entscheidung geht hervor, daß ein Polizeiwagen einer Fahrerin auf der Autobahn 57 am Niederrhein auf einem Abschnitt gefolgt war, wo nur Tempo 80 gefahren werden durfte. Die Beamten hatten 112 km/h abgelesen. Nach Anwendung des neuen Sicherheitsabzugs ermäßigte das OLG das Bußgeld. Die Fahrerin hatte auf die Fehlerquoten der Tempomessungen durch Nachfahren abgestellt. Mit der Löhle-Expertise addierte der OLG-Senat die Ungenauigkeiten: Fehlerquellen am serienmäßigen Polizeifahrzeug und dessen Tachometer erfordern 7,5%, “Ablesefehler” der Beamten und Abstandsveränderungen zwischen den Fahrzeugen jeweils 3% Abzug, zusammen 13,5%. Wie es hieß, sind Polizeistreifenwagen nahezu alle nur mit normalen Tempoanzeigern und nicht mit geeichten Tachometern besonderer Bauart ausgerüstet. Alle serienmäßigen Tachometer seien mit unvermeidlichen “Eigenfehlern” ab Werk und im fortschreitenden Gebrauch behaftet. Neben den Tacho-Problemen lägen weitere Fehlerquellen in jedem Serienauto, also auch in den Polizeifahrzeugen. Wechselnder Reifenluftdruck sowie der Schlupf an den Antriebsrädern auf den Abrollumfang und damit auf die Geschwindigkeitsanzeige seien Hauptgründe der ungenauen Tempoanzeige. Die insgesamt 13,5% seien in allen Geschwindigkeitsbereichen über 100 km/h abzuziehen. Für Tempoüberschreitungen unter 100 km/h, etwa in geschlossenen Ortschaften, dürfe sogar noch großzügiger zugunsten der Autofahrer gerechnet werden, indem nicht 13,5%, sondern 13,5 Stundenkilometer abzuziehen seien. (Aktenzeichen 5 Ss(OWi) 187/86-43/86 IV.) (Hans Wüllenweber).

Da wir uns ja alle nicht zu den berüchtigten “Rasern” zählen, sehen wir dieses Urteil nur als Hilfe für die uns zustehende Gerechtigkeit und nicht als Freibrief!

*F.B.*

## ALTE ZEITEN

---

Unser Ehrensator Karl Steinberger, der trotz seiner 82 Jahre noch recht rege am Clubleben interessiert ist (er war der einzige, der auf meinen Aufruf im letzten Jahr seine Meinung zur Jahresschlußfeier kundtat!) blickt für uns zurück:

### Erinnerung!

1929 betrug mein wöchentliches Taschengeld 20,— DM, herzlich wenig. Um meine Finanzen zu strecken, eröffnete ich im Anwesen meiner Eltern in der Sternstraße 2a eine Tankstelle. Mit Kannen begann ich das Versorgen der Fahrzeuge (LKW, PKW und Kräder) mit Benzin. Es war im Laufe der Zeit doch sehr umständlich. Da die Lage sehr gut war, wurde ich von der Lieferfirma, der damaligen Fa, D.A.P.G. (Dapolin) — heute ESSO sehr unterstützt. So trat der Plan auf, eine Zapfsäule zu errichten. Die Firma fertigte Pläne an und reichte sie ein. Es waren 13 Instanzen notwendig, und von allen Stellen wurde der Bau genehmigt. Doch kam ein übereifriger Beamter auf die Idee, das Wilhelm-Gymnasium zu fragen, ob sie etwas dagegen hätten. Der Bescheid war natürlich negativ, weil das An- und Abfahren der Auto's zuviel Lärm verursachen würde. So fiel das Vorhaben ins Wasser. Das Gymnasium lag übrigens mindestens 100m Luftlinie entfernt!

Heute fahren Tausende von Auto's täglich durch die Sternstraße und werden an der damals abgelehnten Stelle mehrmals durch Lichtzeichen (Ampeln) aufgehalten.

*Ein ganz altes Mitglied!*

Dieses "ganz alte Mitglied" hat mir bei der Jahresschlußfeier schon angekündigt, weiter in seinen Erinnerungen zu graben, um auch seinen Beitrag zum Clubleben zu leisten. So eine Einstellung kann man nur mit großem Respekt sehen. Herzlichen Dank an unseren Clubfreund Karl Steinberger.

Ich habe aber weiter Grund, zu danken: Obwohl bereits seit letztem Jahr im Ruhestand, vergißt unser Clubkamerad Kurt Oesterreicher nicht, unsere Bibliothek weiter auszubauen. Soeben erhielt ich ein nicht nur sehr schönes, sondern auch interessantes Buch aus dem BLV-Verlag: "Die Geschichte des Mercedes-Benz Unimog"

Auf 119 Seiten (mit 87 s/w und 28 Farbfotos sowie sechs Zeichnungen) präsentiert Jörg-Erhard Hofelich die Geschichte des Unimog. Auszuleihen im Clubbüro!

*F.B.*

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

**Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede**  
« Individuelle Metallgestaltung »  
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

**WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“**  
Wasserburger Landstr. 268 a, 8000 München 82, Tel. 430 74 76

**HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung**  
**Ersatzteile, Verkauf**  
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 271 92 01

Wenn es dem Motorsportler zu wohl wird, dann steigt er aufs Rennrad. Frei nach dem Motto "Was der Walter Röhrl kann, das können wir auch". Aber alles der Reihe nach.

Der GIRLING-LUCAS-PREIS wird über 3 Runden Nordschleife ausgefahren. Pro Runde müssen 350 Höhenmeter überwunden werden. Vorher war mir das nicht so recht bewußt, denn zu meiner aktiven Zeit hatte ich mich nie um Höhenmeter gekümmert. Jetzt weiß ich genau, wo am Ring Steigungen sind – jeden Meter kenne ich.

### 30. Juli 1988:

Der Start ist für 17.00 Uhr vorgesehen. Im Fahrerlager holt mich dann meine bescheidene motorsportliche Vergangenheit ein. Ein Mann mit schwarzem Kinnbart fragt, ob es nicht ein Abstieg sei von 60 auf 0,5 PS. Es ist Werner Dieringer (ehem. Deutscher Meister 125 ccm, Zuvi-Gegner und langjähriger Dolomiten-Rallyist).

Er arbeitet bei Girling und soll als Motorrad-Marschall auf die Radler aufpassen.

Mein letzter Nürburgringeinsatz war 1973 gewesen. Damals hatte ich am Pflanzgarten meinen ersten und einzigen Ausflug in die Botanik geliefert.

Ein gewisser Helmut Dähne (der damals schon immer gewann), hatte anschließend die lädierten Reste von Mann und Maschine zurück nach München transportiert.

Und jetzt raten Sie mal, wer am heutigen Julitag 1988 den der Rad-sportveranstaltung vorausgegangenen Lauf zur Deutschen Motorrad-Rallyemeisterschaft gewonnen hat? Mein Gott, denke ich bei mir, der H.D. reißt immer noch das Pflaster auf, während du zur Gilde der Pedaltreter abgerutscht bist. Weiteres Sinnieren wird durch das Startkommando unterbrochen.

225 Radler steigen an der Döttinger Höhe in die Pedale (startberechtigt sind Radler von Firmensportgruppen der europäischen Kfz-Industrie). Breit gestreut ist die Leistungsfähigkeit.

Neben austrainierten Amateuren fahren Hobbyradler eines deutschen Automobilclubs – Männlein und Weiblein – (nein, nicht vom ADAC) mit 3-Gang-Sporträdern, die den Nürburgring offenbar mit einer Rad-tour zum Aumeister verwechselt haben.

# BMW M3!

**KOENIG  
SPECIALS**



## Die Spezialisten für M3 -Tuning

**220 PS!**

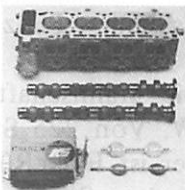
**240 PS! 340 PS Turbo!**

**Das komplette  
TUNINGPROGRAMM:**

- Supersportlicher Karosserieumbau auf 8" u. 10,5" -Felgen und 225/50 u. 285/40 -Bereifung
- KOENIG Sportfahrwerk
- Hochleistungsauspuffanlagen



NEU: 17"-Felge mit TÜV!  
9 x 17" mit 235/45 und 255/40 -Bereifung  
-ohne Karosserieumbau



KOENIG Hochleistungstuning 240 PS!  
270 Nm, 0-100 6,0 sec., V-max. 250 km/h



KOENIG Turbomotor 340 PS!  
420 Nm, 0-100 5,2 sec., V-max. 270 km/h



KOENIG Sportfahrwerk  
Für eine optimale Straßenlage!

Fordern Sie unser  
kostenloses Info-  
Material an.  
Code: ACM

**Koenig Specials GmbH – car tuning**

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany  
Tel.: 0 89-72 49 70 – Telex 5 28145 koevm – Telefax 7 23 88 13

**KOENIG  
KS  
SPECIALS**

Bereits am Bergwerk – also 1 1/2 Runden – hat die Spitze das Ende des noch in der 1. Runde fahrenden Feldes eingeholt. Die Meßlatte liegt hoch. Wer bis zum Ende der 2. Runde von der Spitze überrundet wird, muß ausscheiden.

Meine Konzentration gilt der Gefällstrecke, nur hier kann ich etwas gut machen, an Steigungen bin ich mit meinen 85 kg eh nicht der große Zampano.

Die Bremsen sind tabu, Ideallinie muß gefahren werden und am Ende der Fuchsröhre speichert der Radlcomputer 94 km/h. Am Brunnchen stehen noch Zuschauer vom vorausgegangenen Rallyelauf. “Feigling” schreien die, wenn sie einen bremsen sehen.

Ja, wild ist der Westen und hart das Los der Radler. Unbeschreibliches spielt sich an der Hohen Acht ab. Das etwa 16%ige Ende der Steigung müssen viele schiebend bewältigen, da entweder die Kraft oder die Übersetzung nicht stimmt. Dank eines heißen Tips bleibt mir diese Peinlichkeit – die von der Presse genüßlich gefilmt wird – erspart.

Gebe das gerne weiter: 42/26, wir nennen das die Rentnerscheibe. Als solcher fühle ich mich auch, denn die 5 km lange Steigung von der Ex-Mühle bis zur Hohen Acht geht fürchterlich in die Knochen. Nur mit Mühe kann ich die Angriffe einer rothaarigen, jungen Dame von FORD abwehren. Man ist halt auch nicht mehr der Jüngste!

Im Schlußsprint nehme ich mir noch einen VOLVO-Mann ins Visier, aber ein Muskelkrampf reißt ihn 50 m vor dem Ziel aus dem Sattel (das war's dann – Platz 93).

Die Mannschaftswertung gewinnt DB-Sindelfingen vor OPEL und BMW. Von 225 Startern kommen 131 in Wertung. Schnellster Einzelfahrer ist Falk Rübling (ehem. DDR-Radamateur) mit 1.49', d.h. mit über einer Stunde Vorsprung auf Nr. 131 mit 2.57'! Die Siegerehrung nimmt Rudi Altig vor. Er war 1966 auf dieser Strecke Weltmeister der Profis geworden. Allerdings hatte er nicht 3, sondern 12 Runden fahren müssen.

R.G.

Vielen Dank, lieber Rüdiger. Wenn sich nur einige an Dir ein Beispiel nehmen und über ihre Aktivitäten ebenfalls berichten würden, dann wäre die nötige Abwechslung im ECHO. Daß Du es trotz “Deines Alters” und der “Rentnerscheibe” geschafft hast, fast ein Drittel des Feldes hinter Dir zu lassen, verdient darüberhinaus alle Achtung!

F.B.



## STÖRUNG

### 10 Ratschläge eines Fernseherfahrenen\*

---

1. Schräge Streifen auf dem Bildschirm?  
*Ihr Sohn rasiert sich. Verboten Sie es ihm.*
2. Bilder haben Doppelkonturen  
*Weniger Alkohol, mehr Milch trinken.*
3. Zum Bild fehlt der Ton  
*Ein Stummfilm Jahrgang 1921 wird gesendet.*
4. Sie haben keinen Empfang  
*Nachsehen, ob Sie überhaupt ein Fernsehgerät besitzen.*
5. Kein Bild, aber Ton  
*Sie sitzen vor der Rückseite des Gerätes.*
6. Kein Bild, kein Ton, aber eingeschaltet  
*Der Netzstecker ist herausgefallen.*
7. Kein Bild, aber sehr guter Ton  
*Sie hören Radio.*
8. Sie sehen nur Schnee  
*Es ist Winter.*
9. Bild dreht sich, aber keine Musik  
*Sie blicken in das Fenster der Waschmaschine.*
10. Das Programm ist schlecht  
*Ihr Apparat ist in Ordnung!*

\*es handelt sich hierbei um Jürgen Drabsch

Mit den Ratschlägen soll es damit aber noch nicht zu Ende sein. Ich las in einer Tageszeitung folgenden Bericht:

Münchner Radlern geht ein Licht auf – das will der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) mit seiner Münchner Aktionswoche “Ohne Licht – nein danke”. “Viele Radler wissen gar nicht, daß seit Anfang des Monats für sie neue Gesetzesregelungen gelten”, betont ADFC-Sprecherin Traudl Schröder. “Dunkle Kleidung und mangelnde Ausstattung haben für sie eher einen Tarnkappen- als Sicherheitseffekt”. Pflicht sind bei neuen Rädern jetzt auch vorne und hinten Reflektoren. Der ADFC empfiehlt dazu noch reflektierende Bänder am Körper, die stärkeren Halogenscheinwerfer mit Akku-Standlicht und vor allem helle Kleidung. Die Nachrüstung kommt den Radler schnell auf 100 Mark. “Das sollte ihm die eigene Sicherheit wert sein”, so die Experten vom ADFC. Bis zum kommenden Donnerstag überprüfen sie in Münchens Stadtteilen die technische Qualität der Fahrräder und beraten Radler. Wir brauchen dazu keinen ADFC, wir haben ja unseren Ferdinand Littich von Fahrrad-Gerstl!! (Dazu brauchen wir nicht extra in alle Stadtteile fahren).

ack/F.B.

# AUFLÖSUNG AUS ECHO 9/88

<sup>1</sup> N	O	<sup>2</sup> C	K	<sup>3</sup> E	N	<sup>4</sup> W	E	<sup>5</sup> L	L	<sup>6</sup> E
E	<del> </del>	H	<del> </del>	N	<del> </del>	A	<del> </del>	E	<del> </del>	B
<sup>7</sup> B	L	I	<sup>8</sup> N	D	<del> </del>	<sup>9</sup> R	E	I	F	E
E	<del> </del>	<sup>10</sup> P	I	L	L	F	<del> </del>	N	<del> </del>	N
<sup>11</sup> L	<sup>12</sup> A	S	S	<del> </del>	<del> </del>	<sup>13</sup> N	<sup>14</sup> I	E	<sup>15</sup> T	E
<del> </del>	N	<del> </del>	S	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	H	<del> </del>	A	<del> </del>
<sup>16</sup> A	L	T	A	<sup>17</sup> R	<del> </del>	<sup>18</sup> F	R	A	N	<sup>19</sup> K
R	A	<del> </del>	<sup>20</sup> N	E	<del> </del>	U	<del> </del>	<sup>21</sup> K	T	M
<sup>22</sup> I	S	T	<del> </del>	<sup>23</sup> H	U	N	<sup>24</sup> T	<del> </del>	I	S
<sup>25</sup> E	S	S	<sup>26</sup> O	<del> </del>	<del> </del>	<sup>27</sup> K	O	M	E	T
<del> </del>	F	<del> </del>	I	<del> </del>	<sup>30</sup> L	<del> </del>	Y	<del> </del>	M	<del> </del>
<sup>28</sup> A	R	<sup>29</sup> A	L	<del> </del>	<del> </del>	<sup>31</sup> M	O	<sup>32</sup> D	E	<sup>33</sup> N
B	<del> </del>	C	<del> </del>	<sup>34</sup> M	A	N	T	A	<del> </del>	A
<sup>35</sup> S	A	M	B	A	<del> </del>	<del> </del>	<sup>36</sup> A	T	O	M
<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	D	<del> </del>	<sup>37</sup> K	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	F
<sup>38</sup> T	O	U	R	E	N	W	A	G	E	N

Wenn ich die Entwicklung der sogenannten "Fachgeschäfte" beobachte, dann überkommt mich etwas Wehmut und zugleich Groll. Da verkauft jeder Supermarkt Drogerieartikel, Kaufhäuser bieten Brillen, Kontaktlinsen und Ähnliches an, das Fahrrad gibt's ab Bauernhof.

Auch wenn ich, als Verbraucher gesehen, kurzfristig Geld spare, so mißfällt mir diese Entwicklung doch. Wie wollen mich Studenten oder sonstige Jobber, die per Inserat als Aushilfskräfte eingestellt werden, als "Fachverkäufer" über das richtige Fahrrad aufklären? Oder "Halb-Optiker", die unter Umständen für eine seriöse Firma fachlich nicht genug qualifiziert sind, über die richtige Sehhilfe? Ich frage mich, wo diese Entwicklung hinführt. Da gibt es genügend Firmen, die unter großem finanziellem Einsatz echtes Fachpersonal ausbilden, eine breite Palette der Waren ihres Fachgebietes anbieten und darauf bedacht sind, langfristig ihre Kunden zufriedenzustellen. Dann kommen aber die Ketten, die aufgrund ihrer Potenz weit günstigere Konditionen erreichen, die andererseits aufgrund schlechterer Beratung bzw. fehlenden Services mit geringeren Kosten kalkulieren können, und nehmen den echten Fachleuten einen nicht unbeträchtlichen Teil ihres Umsatzes weg. Daß sie dabei natürlich Artikel, an denen sie zuwenig verdienen, gerne den Fachgeschäften überlassen, spricht ebenfalls nicht gerade für diese Geschäfte. Wenn Sie einmal aufmerksam speziell die in diesem Heft inserierenden Firmen betrachten, dann sehen Sie noch Betriebe bzw. Geschäfte, die überwiegend eine langjährige Tradition pflegen und sich ihren Kunden auch nach einem Kauf noch durch Service und Beratung verpflichtet fühlen. Ich hoffe nur, daß diese letzten seriösen Fachgeschäfte auch in Zukunft genug verdienen können, um nicht nur den Service für die Ketten-Kunden zu übernehmen, sondern um auch mit eigenen Erfolgen möglichst lange überleben zu können. Und dazu können wir als Verbraucher sehr viel beitragen, wenn wir uns nicht von gut angepriesenen Sonderangeboten der Großen blenden lassen!

### *Zur Kalkulation der "Großen" ein Bericht aus Bonn:*

Bei einer Debatte im Bundestag hält ein SPD-Abgeordneter dem Landwirtschaftsminister vor: *"Sie haben ja neulich in Brüssel ein ganz schönes Defizit gemacht!"* Meldet sich Ignaz Kiechle etwas kleinlaut: *"Was Sie behaupten, stimmt leider nicht, wir haben kräftig draufgezahlt!"*

F.B.

**...der  
Augen  
willen**  
**PINI**  
**Brillen+Kontaktlinsen**

**PINI**

**FOTO VIDEO BRILLEN**

**... und alles  
für den  
Fotofreund!**

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

## Hochleistungs-Schmierstoffe



# Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

Der Besucherzahl nach haben offensichtlich viele nicht mitbekommen, daß am 26. November unsere Jahresschlußfeier stattfand. Oder gab es andere Gründe, daß nur 113 Personen den Weg in den Löwenbräukeller fanden? An der Verspätung des ECHO's kann es nicht gelegen haben; denn man wartet schließlich auf diesen Termin. Es ist für den Vorstand schon etwas frustrierend, wenn man sich viele Gedanken über Ort und Ablauf einer Veranstaltung macht, um dann festzustellen, daß man es offensichtlich doch wieder nicht genügend Mitgliedern recht gemacht hat. Und wenn man dann hinterher hört, was alles anders hätte sein sollen, dann ist es leider auch zu spät. Überdies wird im nächsten Jahr, wenn man auf die Einwände eingeht, ein anderer Teil der Mitglieder seine "Verbesserungen" vorbringen. Aber sehen wir doch auch das Positive, daß der Besuch nicht so stark war wie etwa vor zwei Jahren: Wir hätten nicht einmal Platz gehabt! Aber nun zum Thema:

Die Millers (ja, wer denn sonst??!) hatten auf Verdacht (die Ergebnisse lagen ja nur zum Teil vor!) Pokale ausgesucht, bestellt und gravieren lassen. Nachdem der Benno-Saal feststand, wurde mit dem Wirt das Büffett abgesprochen, die Sitzordnung geplant und wieder verworfen (da man ja nicht wußte, wieviele kommen würden) sowie die Kapelle unter Vertrag genommen. Nachdem sich die beiden bereits am Nachmittag zum Löwenbräukeller begeben und alle Pokale und Verdienstkrüge in den zweiten Stock geschafft hatten (dies aus Zeitgründen bereits in "Originalkleidung"), mußten sie lediglich abwarten, bis der Saal von der Vorveranstaltung geräumt und gereinigt war. Schon um 17 Uhr konnten sie sich daran machen, die Tischordnung festzulegen (damit ja keiner mit dem falschen Tischpartner zusammensaß), die Pokale nochmals zu polieren und aufzubauen, sich um Platz für die Kapelle zu kümmern sowie den Aufbau bzw. Standpunkt des Büffetts zu arrangieren. Da haben sie sich bestimmt die richtige Stimmung für den Abend angearbeitet (ich darf dabei aber nicht vergessen, daß sie zwar ausschließlich, dafür aber kräftig vom Kurzwart Edi unterstützt wurden!).

Ja, nun durften wir kommen. Neben einem Begrüßungs-Trunk konnte jedes Clubmitglied ein Los in Empfang nehmen, für die Damen hatte dankenswerterweise Herr Amtmann von Daimler Benz wieder ein nettes Geschenk zur Verfügung gestellt. Somit war man nicht mehr gehindert, seinen Platz einzunehmen und der Dinge zu harren, die da kommen sollten.



# FLEISCH - WURST GEFLÜGEL - WILD TIEFKÜHLKOST GETRÄNKE

Verkauf an Jedermann  
Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

## DISTLER FLEISCH-U. GETRÄNKEABHOLMARKT

Wernher - v.- Braun - Straße  
8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER  
Metallbau · Tel. 7133 66

Haustüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

**UW**  
gegründet 1875

# Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



## Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile. 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



# AUTOHAUS FEICHT <sup>G M</sup><sub>B H</sub>

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

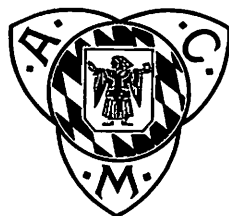
Telefon 089/430 20 11-12

Nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten wurde das Büffett freigegeben. Nicht ganz dem Preis entsprechend, aber doch zufriedenstellend. Vor den Ehrungen, und um das soeben "Angefütterte" etwas aufzuschütteln, begann die Musik mit einem Walzer. Die Qualität der "Tropical Rains" zeigte sich sehr schnell, wenn man die vielen leeren Plätze während des Tanzens sah. Nur wenige hielt es auf ihren Stühlen, wenn diese hervorragende Band ihr großes Repertoire durchspielte: Vom Cha-Cha über die Polka bis zu Glenn Miller und James Last war alles vertreten, was für Unterhaltung und Stimmung sorgte. Ich kann mir nicht vorstellen, daß mit dieser Musik jemand nicht zufrieden war. Ja, und dann ging's los: Otto Sensburg hielt eine Laudatio auf Karl Ibscher zu dessen 50. ACM-Jubiläum. Über die Rednerqualitäten eines Otto Sensburg zu schreiben, hieße Wasser in die Isar tragen. Humorvoll, wie wir es alle kennen, erzählte er aus vergangenen Zeiten, wobei manches "Lumpenstück" vom Kare zur Sprache kam. Zum Abschluß wurde ihm der von Martin Gieshoidt liebevoll bemalte ACM-Jubiläums-Zug überreicht, eine schöne Ergänzung zu seinem bestehenden Eisenbahnbetrieb.

Auch Helmut Dähne trug seinen Teil zu alten und jüngeren Geschichten bei (ich habe ihn noch nie so viel reden gehört!). Nach der Überreichung von Blumen an die fleißigen Damen Miller und Hötzl bekamen die erfolgreichen Fahrer ihre Pokale, wobei anzumerken ist, daß gerade hier ein großer Teil nicht anwesend war! Ja, was war denn nun mit den verteilten Losen? Damit konnte man eine Reise zum Formel I-Grand Prix in Monte Carlo gewinnen. Das Siegerlos trug Frau Schneider (nicht vom Luis, sondern von Porsche-Fahrer Peter) in der Hand, als sie sich von Kurt Distler zum Gewinn gratulieren ließ. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. Als hoffentlich noch kurzweilige Unterbrechung hatte ich die Ehre, einige Dias bzw. Fotos vorzuführen. Da einige von mir geplante Vorbereitungen schief gelaufen waren, und ich überdies einen Teil der Aufnahmen erst am Abend erhielt, war Improvisation angesagt. Ohne die Bilder zu ordnen (und deshalb auch ohne Textvorlage) ist es mir hoffentlich gelungen, ein bißchen ACM Motorsport zu zeigen. Nach mir waren wieder die "Tropical Rains" an der Reihe, um uns noch bis



**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



zwei Uhr zu unterhalten. Daß bis zur letzten Minute getanzt wurde, spricht weder gegen die gute Stimmung noch gegen die Musik. Also war's offensichtlich doch wieder schön genug, um beim nächsten Mal einen größeren Saal buchen zu können.

F.B.

\*\*\*\*\*

***Liebe Mitglieder und Freunde des ACM,***

***man möchte rufen: "Zeit bleib' steh'!" Schon wieder geht ein Jahr zu Ende, viel zu rasch, wie ich meine.***

***Gerade in unserer hektischen Zeit sollten wir uns aber manchmal die Muße nehmen, nachzudenken.***

***Wenn es uns gut geht, sollten wir an die denken, die dieses Glück nicht haben. Als Gesunde an die, die von Krankheit geplagt sind. Gerade in der Vorweihnachtszeit bedrücken Sorgen mehr als sonst.***

***Deshalb gelten meine Wünsche für ein besinnliches Fest und ein gesundes, glückliches 1989 besonders denen in unserem Club, die im Moment nicht auf der Sonnenseite stehen.***

***Die besten Wünsche möchte ich verbinden mit meinem Dank an alle, die im ablaufenden Jahr dem Club geholfen haben, sei es durch Arbeit, Insertionen, Spenden oder indem sie viele Stunden auf den Partner verzichtet haben, damit er für den Club tätig sein konnte.***

*Ihr Ferdinand Bauer*

***Den Wünschen und dem Dank schließt sich gerne an***

*Ihr Präsident  
Kurt Distler*

\*\*\*\*\*